

Hear my tears crying

Von Arkady

Kapitel 4: Krankenpflege aller Merle

Das Erste, was Hitomi wieder sah, waren zwei gelbglühende Augen, die sie aus der Dunkelheit anblickten. Sie erschrak sich etwas, fuhr zurück.

Ein leises Lachen antwortete ihr.

Die Gestalt erhob sich und zündete Kerzen im Raum an.

"Sag bloß, du erkennst mich nicht mehr" sagte sie.

Hitomi blinzelte. Sie hatte Kopfschmerzen und ihr war schwindlig.

Aber dieses Wesen, hätte sie auch wieder erkannt, wenn es ihr wesentlich schlechter gegangen wäre.

"Wie könnte man diese wunderschönen rosa Haare und den süßen Puschelschwanz nicht wieder erkennen!" krächte sie.

Erneutes Lachen. Die Katzenfrau ließ sich auf Hitomis Bett nieder.

Sie war größer geworden, schlank und durchtrainiert.

So wie die zwei Katzenfrauen die Voken gedient hatte. Sie trug auch nicht mehr ihr Kleidchen sondern einen ähnlichen Anzug.

Sanft strich die Rosahaarige, der jungen Frau übers Gesicht.

"Aber ich hätte dich, fast nicht wieder erkannt" murmelte sie und konnte nicht verhindern das ein Hauch von Mitleid mitschwang.

"Die langen Haare stehen dir!" fuhr sie fort

"Ja ich hab 's sie früher immer abgeschnitten, damit ich beim Sport nicht so schwitze.

Aber das hat sich ja jetzt erledigt. Hey, hat ja doch was positives." meldete sich ihr Galgenhumor.

Sie fuhr sich mit der Hand über die Stirn.

"Ich nehm an, hier auf Gaya, habt ihr immer noch keine Aspirin, oder?!" brummte sie.

"Was?!"

Hitomi brachte ein dünnes Lächeln zustande.

"Etwas gegen Kopfschmerzen."

"Ach so. Sag das doch gleich! Ich geh dir was holen!"

"Nicht verschwinden in der Zwischenzeit, ja" zwinkerte Merle bevor sie verschwand.

Draußen verharrte sie kurz.

"Oh Van. Du hättest sie viel früher hier her holen müssen!" murmelte sie traurig bevor sie weiterging. Denn, die einst so fröhlichen grünen Augen, hatten viel von ihren Glanz eingebüßt und noch mehr von ihren Lebensmut.

Währenddessen lag Hitomi im Bett. Ihr schwirrte der Kopf vor Gedanken.

Sie war also wieder hier auf Gaya.

Gaya dass ihr damals so fremd und so kriegerisch vorgekommen war.

Und doch, jetzt hatte sich so viel geändert. Sie blickte sich um. Natürlich kannte sie da Zimmer nicht. Sie musste im Palast sein. Und der war schließlich komplett neu gebaut worden. Aber dennoch das Zimmer erinnerte sie an den Raum, in dem sie die ersten Nächte hier auf Gaya verbracht hatte.

Er war hoch, gemauert. Sie lag in einem Himmelbett. Genauso wie damals als das erste mal hier in Vanelia gewesen war. Kaum zu glauben, dass ihr Therapeut ihr wirklich versucht hatte einzureden, sie hätte das ganze nur geträumt.

Gaya, Vanelia und Van.

.Van Vanel. Der Erste, dem sie ihr Herz geschenkt hatte. Naja mal abgesehen von Amano, aber für den hatte sie eher geschwärmt, als dass sie wirklich verliebt gewesen war.

Sie musste lächeln bei dem Gedanken an ihn. Ob er, Van sie hergeholt hatte?

Sicher. Wer sonst?

Doch ihr Lächeln verlosch gleich wieder.

Die Dunkelheit kehrte in ihr Herz zurück und eine Träne rann über ihre Wange.

Sie war sich nicht mehr sicher, ob sie noch lieben konnte.

Im selben Moment kam Merle wieder herein.

Sie sah die Tränen, die über die bleichen Wangen der Frau liefen.

"Nicht, Hitomi! Du bist jetzt hier bei uns. Wein nicht mehr!" sagte sie sanft strich ihr ganz sanft über die Wange.

Hitomi versuchte zu lächeln über diesen lieben Versuch sie zu trösten.

"Merle, was ist denn mit dir los? Sonst warst du doch nie so lieb zu mir!"

Merle lachte und fuhr sich verlegen durchs Haar.

"Na ja...Um ehrlich zu sein, ich hab dich vermisst."

Hitomi legte den Kopf schief und betrachtete die Katzenfrau kritisch.

"Ich hätte nie gedacht, so etwas aus deinem Mund zu hören. Ich meine, manchmal hatte ich eher den Eindruck, du hättest mir am liebsten die Augen ausgekratzt" gestand sie.

"Hmmm um ehrlich zu sein, manchmal hätte ich das tatsächlich zu gern getan!" gestand sie lachend.

"Und was hat deine Meinung geändert?"

"Die Zeit und die Erfahrungen, die ich gemacht habe" antwortete Merle ehrlich.

"Und jetzt nimm schon die Medizin, wenn ich extra durch den ganzen Palast hetze nur damit du keine Kopfschmerzen mehr hast."

Hitomi nahm den Becher, den Merle ihr hinhielt

"Bäh, das schmeckt, ja ekelhaft."

"Tja es gibt eben auch Sachen, die sich nicht ändern" grinste Merle schadenfroh.

Hitomi ließ sich zurücksinken.

Stille senkte sich über das Zimmer.

Draußen auf dem Gang hörte man eilige Schritte die vorbeiliefen.

"Van. Er hat mich hergeholt, nicht wahr" fragte sie nach eine Weile.

"Ja. Er hat gerade viel zu tun. Sonst wär er sicherlich hier."

Ihr vielen die Augen zu.

"Ich lass dich jetzt schlafen. Wenn du was brauchst, ich bin gleich neben an" erklärte die Katzenfrau und erhob sich.

"Ist gut. Danke."

Merle lächelt.

Bevor sie die Tür zuzog, hielt Hitomi noch mal kurz zurück.

"Merle!"

Die Katzenfrau schien verwundert

"Ich hab dich auch vermisst!"

Ein Strahlen erschien auf dem Gesicht der Katze.

"Schlaf gut Hitomi. Schön, dass du wieder da bist!"

Hitomi schloss die Augen. Wie lange war es her gewesen, dass jemand so etwas zu ihr gesagt hatte. Zu lange.

Es tat gut zu wissen, dass es jemand gab, der sie vermisst hatte.

Mit dieser Gewissheit schlief sie schließlich ein.

Während dessen stand Merle vor der Tür.

Sie hatte noch immer keinen Zweifel, dass es richtig gewesen war, Hitomi hier her zu holen.

Aber sie machte sich echt Sorgen, was geschehen würde, wenn sie erfuhr, dass Van verlobt war. Denn sie hatte das kurze Aufblitzen in Hitomis Augen bemerkt.

Fühlte sie etwa noch etwas für Van?

Er selbst war sich da, ja nicht ganz sicher. Was war, wenn es bei ihr genauso war?

Zum ersten Mal verstand sie Vans Zweifel.

Doch Zweifel hin oder her. Er hatte sie hergeholt. Im letzten Moment.

Er hatte ihr erzählt, was Hitomi vorgehabt hatte. Merle schüttelte den Kopf.

Es brachte nichts, wenn sie sich jetzt schon deshalb den Kopf zerbrach.

Es blieb ihr nur zu hoffen, dass Van ihr seine Verlobung ganz schonend beibrachte.

So wieder ein Kapi fertig.

Sorry das das letzte so vorhersehbar war.

Die nächsten werden besser, versprochen.

Ich danke schon im Voraus fürs lesen.